

Der Schwerhörigen-Verein Berlin e.V., gegründet 1901

Berlinerhören

2023



Digitaler Selbsthilfe-Tätigkeitsbericht
des Schwerhörigen-Vereins Berlin e.V.

Liebe Berlinerhörende,

willkommen zum digitalen Tätigkeitsbericht des Schwerhörigen-Vereins Berlin e.V. (SVB) des Jahres 2023. Da wir viele ältere Mitglieder haben, ist uns unsere analoge Vereinszeitung **Berlinerhören** ein großes Anliegen. Daher finden Sie in diesem Tätigkeitsbericht nicht nur Links auf die entsprechenden Web-Seiten, sondern auch analoge Links zu unserer Vereinszeitschrift. („Berlinerhören Ausgabe/Jahr Seite“). Bitte fragen Sie doch ein Exemplar in unserer Geschäftsstelle an.

Inhaltsangabe

1. **Wer wir sind**
2. **Verein, Mitglieder, Vorstand**
3. **Personal & Organisation**
4. **Netzwerk**
5. **Gremien / Interessensvertretung**
6. **Arbeitsschwerpunkte / Projekte**
7. **Selbsthilfegruppen**
8. **Beratung/Veranstaltungen**
9. **Öffentlichkeitsarbeit/Medien**
10. **Finanzen / Transparenz**

1. Wer wir sind

Der SVB hatte sich auch im letzten Jahr zum Ziel gesetzt, Gesellschaft und Politik auf die Schwerhörigkeit zu sensibilisieren. Die Sensibilisierung scheint gerade während und nach der Pandemie unsereins notwendig zu sein, da Schwerhörigkeit oft mit Gehörlosigkeit (Benutzung der Gebärdensprache) gleichgesetzt wird oder die wirklichen, oft individuellen Bedürfnisse (Mundbild absehen, deutlich, nicht laut etc.) nicht bekannt sind. Seit den Coronajahren findet ein Rückzug schwerhöriger Menschen statt, die sich oftmals nur aus kommunikationstechnischen Problemen lieber zu Hause aufhalten, als sich unter Menschen zu mischen. Auch wir (Vorstand, Mitglieder und Gruppen) haben uns oftmals zurückgezogen, da der Umgang mit Maske, und damit das fehlende Mundbild und fehlende Töne, die Kommunikation erschwerte oder sogar unmöglich machte. Während einige zum Beispiel die Videokonferenzen als großen Vorteil nutzten (Live Untertitelung, durch die Technik stark disziplinierter Kommunikationsaustausch etc.), hatten andere große Probleme mit Technik und deren Nutzung.

2. Verein / Mitglieder / Vorstand

Die Anzahl der Mitglieder hat sich im Jahr 2023 minimal auf 283 Personen verringert.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung standen wieder Wahlen an. Leider hat sich Alena Salsa als 1. Vorsitzende nicht wieder aufstellen lassen. Zudem gab es keinen Kandidaten für den 2. Vorsitz. Deswegen ist Björn Haase alleiniger Vorsitzender des Schwerhörigen-Verein Berlin aufgestellt. Den ausführlicheren Bericht zu der Jahreshauptversammlung finden Sie in unserer Vereinszeitschrift. (Berlinerhören 3/23 S.4-6)

Auch in diesem Jahr wurde der Jahresempfang im Sommer abgehalten. Dafür haben sich 45 Mitglieder am 09. September 2023 im Schatten der Bäume an der Villa Fürst-Donnersmarck getroffen. (Berlinerhören 4/23 S.4)

Die Gruppenleiter haben sich im Jahr 2023 am 23. Mai und 10. Oktober 2023 im Witzlebenhaus zusammen mit dem Vorstand getroffen. Vorrangig ging es um den Austausch und Zielsetzungen.

3. Personal und Organisation

Der Schwerhörigen-Verein Berlin e.V. besteht aus dem Vorsitzenden Björn Haase, unterstützt vom erweiterten Vorstand (6 Personen). Unterstützt wird dieser Vorstand auch durch die Verwaltungskraft Nicola Müller-Zint. Es wurden verschiedene Weiterbildungen einzelner Vorstandsmitglieder und Vereinsmitgliedern vor allem des Dachverbandes Deutscher Schwerhörigen Bund wahr genommen, wie zum Beispiel auch die Selbsthilfetag in Stuttgart (Berlinerhören 4/2023 S. 6)

4. Netzwerk

Evangelische Schwerhörigenseelsorge: Gegenseitige Unterstützung in verschiedenen Belangen. So war der Schwerhörigen-Verein Berlin sowohl beim Sommerfest als auch beim Weihnachtsbasar der Schwerhörigenseelsorge in der Matthäus-Gemeinde vertreten. (Berlinerhören 2/23 S.14 / Berlinerhören 1/24 S.)

Andere Partner unseres stetig größer werdenden Netzwerkes finden Sie auf unseren [Webseiten](#).

5. Gremien und Interessenverwaltung

Folgende Personen vertraten den Schwerhörigen Verein Berlin e.V. in den Gremien:

- Mario Koellner – Landesbeirat für Menschen mit Behinderung / Behindertenbeirat Lichtenberg
- Adolf Becker und Marie-Louise Richter – Behindertenbeirat Reinickendorf
- Björn Haase - Behindertenbeirat Spandau und Tempelhof/Schöneberg

6. Arbeitsschwerpunkte und Projekte

Wie auch in den Jahren davor ist der professionelle Auftritt der Vereinszeitung ein wichtiges Anliegen der Vorsitzenden. Hier stehen nicht nur Berichte aus Vorstand und aus den Gruppen, sondern auch Berichte aus Kultur und Technik.

7. Selbsthilfegruppen

Sämtliche Berichte zu unseren Arbeitsgemeinschaften, Selbsthilfe-, Hobby- und Sport-Gruppen finden Sie in unseren Heften der Berlinerhören, auf unserer [Webseite](#) und in unserem [Online-Kalender](#).

8. Beratung/Veranstaltungen

Durch die enge thematische Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle [HörBIZ](#) konnten auch vielen Nicht-Mitgliedern geholfen werden.

Statt einer Weihnachtsfeier haben wir am kürzesten Tag des Jahres (21.12.2023) ein Kurzfilmtag im Witzlebenhaus organisiert. Dafür haben wir Kurzfilme mit Untertitel, Gebärdensprachfenster und Audiodeskription abgespielt. Musikalisch untermalt durch ein Vorspiel auf dem neu gestimmten Vereinsklavier im Vereinssaal.

9. Öffentlichkeitsarbeit/Medien/Sozial Media

Die Öffentlichkeitsarbeit fand im letzten Jahr ausschließlich über die [Internetseite](#) und unser Vereinsheft statt. Das Vereinsheft wurde auch über externe Anbieter (Akustiker, Reha-Kliniken, CI-Kliniken, HNO-Ärzte) ausgelegt und erfreute sich großer Beliebtheit auch außerhalb Berlins.

Hinzugekommen ist jedoch auch ein Auftritt bei Facebook

10. Finanzen/ Transparenz

Finanziell wurden wir im letzten Jahr hauptsächlich von den Mitgliedsbeiträgen, der Selbsthilfeförderung der GKV und den Spendenbeiträgen unterstützt. <https://berlinerhoeren.de/finanzierung/>

Deswegen möchten wir uns an dieser Stelle nochmals bei unseren Mitgliedern, Mittelgebern, Spendern, Unterstützer und Partnern bedanken! Insbesondere geht hier der Dank an die finanziellen sowie thematischen Unterstützer bezüglich der Erstellung unserer qualitätsgeprüften Homepage.

Zukünftig ist vorgesehen, in unserem Veranstaltungskalender wieder mehr Veranstaltungen Jahr zu teilen, insbesondere solche, die das Vereinsleben fördern. Auch erhoffen wir uns weiterhin, mithilfe der überarbeiteten Homepage, insbesondere jüngere Mitglieder zu erreichen. Ein erneuter Einstieg ins Social Media (Facebook, Twitter) wird auch geprüft. So wollen wir nach den Pandemie Jahren wieder die Zusammenkünfte, die gemeinsame Stärkung und das aktive Vereinsleben fördern